

## 50 Kinder können weiter ihre Geschichten schreiben

Nach dem drohenden Aus: Die Bildungsstiftung unterstützt die Bücherwerkstatt im Atelierhaus Roter Hahn mit 4000 Euro

**Gröpelingen (wk).** In zahlreichen Städten Deutschlands arbeiten Kinder in Buchwerkstätten, um ihre eigenen Geschichten zu schreiben und zu illustrieren. Ein entsprechendes Projekt im Atelierhaus Roter Hahn von Kultur vor Ort im Bremer Stadtteil Gröpelingen stand aufgrund fehlender finanzieller Mittel quasi vor dem Aus.

„Als wir bei einem Besuch vor Ort davon hörten, haben wir spontan Hilfe zugesagt“, sagt Lothar Franke, Gründer und Vorstand der Stiftung „Gib Bildung eine Chance“. „Wir sehen darin ein ideales Projekt im Bereich der Sprach- und Leseförderung“, betont er. Durch die Unterstützung der Stiftung in Höhe von 4000 Euro können nun auch in diesem Jahr wieder zwei Kurse durchgeführt werden, die am Montag begonnen haben.

Fast 50 Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufe vier der Gröpelinger Grundschulen erhalten somit über mehrere Wochen die Möglichkeit, ihre eigene Geschichte zu entwickeln, zu illustrieren und

in ein Buch zu binden. Zwei Kunstpädagoginnen unterstützen sie dabei. Im Anschluss an die Atelier-Phase wird im Unterricht in der Schule das Lesen und Präsentieren der Geschichten erlernt.

Als Lesepaten der ersten Klassen präsentieren die Viertklässler die eigene Buchproduktion. Die abschließende Ausstellung

mit Lesung findet Ende Mai in der Stadtbibliothek West statt. Hierfür werden auch großformatige Protagonisten der Geschichten erarbeitet. „Das Modul ist erfolgreich erprobt und trifft bei Kindern und Lehrern gleichermaßen auf Begeisterung. Deswegen haben wir uns über die Hilfe der Stiftung natürlich riesig gefreut“, sagt Chris-

tiane Gartner, Geschäftsführerin von Kultur vor Ort. Lothar Franke, selbst in Gröpelingen aufgewachsen, weiß, wie förderlich solche Angebote gerade für diesen Stadtteil sind: „Durch solche Projekte werden Zugänge auch zu außerschulischen Lernorten geschaffen, die für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig sind.“



In der Bücherwerkstatt im „Roten Hahn“ ist die Freude groß: Celina, Furkan und Stiftungsgründer Lothar Franke freuen sich, dass es weitergehen kann.  
FOTO: ROLAND SCHEITZ